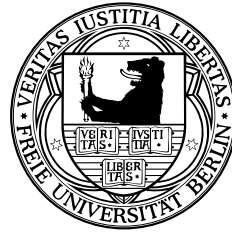


Demokratie im Krisenmodus

Parlamentskommunikation in der Corona-Pandemie



Marek Wessels & Felix Wortmann Callejón

Otto-Suhr-Institute für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin

4. Oktober 2022



Pandemie: Stunde der Exekutive?

Corona-Maßnahmen

Keine Politik ohne Debatte

*Ein Gastbeitrag von Dietmar Bartsch und
Christian Lindner, Die Linke und FDP*

Der Bund schlägt Maßnahmen vor, die Länder nicken sie mehr oder weniger ab, das Parlament wird übergangen. Das muss sich ändern: Die tief greifende Pandemiepolitik braucht konstruktiven, demokratischen Streit.

20.01.2021, 13.25 Uhr





BUA X-Student Research Group

- Harriet Klepper: Turbo-Digitalisierung des Parlamentsbetrieb durch die Pandemie
- Andrea Baumgartner: Parlamentarische Aktivität des Bundestags
- Akseli Paillette-Liettilä: Pandemiemanagement der Opposition in den Landtagen
- Charles E. Müller: Gesetzgebungsfunktion des Bundestags und der Landtag



Kommunikation in Krisenzeiten - Armin Laschet und Markus Söder im Vergleich

Marek Wessels

Laschet und Söder





Motive

- Hart (auf Nummer Sicher gehen) vs.
- Weich (Eigenverantwortung)

- Situationsorientiert (Pragmatismus) vs.
- Stabil (Beibehaltung von Bewährtem)

Codierung der Aussagen



M C:/Users/marek/Nextcloud/Documents/PoWi/Sem_7/Corona&Parlamente/Vortrag StuFo/Corona&Parlamente_Analyse.mv22 - MAXQDA Plus 2022 (Release 22.2.1)

Start Import Codes Memos Variablen Analyse Mixed Methods Visual Tools Reports MAXDictio TeamCloud

Neues Projekt Projekt öffnen Aktivierung zurücksetzen Liste der Dokumente Liste der Codes Dokument Browser Liste der codierten Segmente Logbuch Teamwork Projekte zusammenführen Projekt speichern unter Projekt anonymisiert speichern Externe Dateien Daten archivieren

Dokument-Browser: protokoll_by_2021_09_01 (Seite 6/10)

weich

Aber so langfristige, grundsätzliche Nebenwirkungen, die immer behauptet werden, sind nicht festzustellen.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich will Ihnen einfach mal sagen: Lassen Sie sich nicht verunsichern! Es bleibt Ihre Entscheidung; diese Argumente, die genannt werden, können Sie getrost abhaken. Das Impfen ist eine hervorragende Möglichkeit, mehr Freiheit und mehr Schutz zu bekommen. Deswegen setzen wir uns dafür ein.

(Beifall)

Wären wir fast alle geimpft, bräuchten wir weder eine Regierungserklärung noch Verordnungen und könnten uns mit anderen Fragen beschäftigen, die den einen oder anderen auch sehr interessieren. Bis dahin aber müssen wir uns der Realität stellen. Das ist in der Politik leider so. Politik heißt nicht, die Realität seinen Wünschen anzupassen, sondern zu versuchen, auf die Realität zu reagieren und das Beste daraus zu machen, deswegen kommt jetzt auch die neue Verordnung.

Die neue Verordnung verfolgt im Grunde genommen mehrere Ziele. Sie ist natürlich für viele Menschen ein Befreiungsschlag. Sie gibt auch Wahlrechte und damit mehr Eigenverantwortung und Freiheit, bietet aber trotzdem Sicherheit. Ihr Herzstück ist 3G, das heißt: Getestet, genesen, geimpft ist die Basis für den Zugang. Das ist inzidenzunabhängig. Deswegen ist auch klar: Auch wenn die Inzidenzen jetzt steigen werden, bleibt es dabei: kein Lockdown!

Psychologisch wird das für den einen oder anderen übrigens eine Herausforderung werden, weil wir seit eineinhalb Jahren damit vertraut sind, mit sehr hohen Inzidenzen bei den Infektionen zunächst zu arbeiten. Wir sind damit auch medial vertraut, weil eine hohe Inzidenz die erste Schlagzeile ist. Trotzdem ist die entscheidende Basis und die relevante Größe jetzt eben nicht mehr die einfache, normale Inzidenz, sondern die neue Sicherheitsformel heißt: Krankenhausampel mit Warnstufe Gelb und Warnstufe Rot.

Die Zahlen, die wir dafür ermittelt haben, sind nicht irgendwie willkürlich festge-

Einfache Segmentensuche (Oder-Kombination von Codes)

Zur Suche Text hier eingeben

12:06 02.10.2022



Verteilung der Motive

Ministerpräsident	Hart	Weich	Stabil	Situations-orientiert	Gesamt
Laschet	35	24	25	26	110
Söder	23	17	25	29	94



Der „Neue Dualismus“ im Bundestag in Zeiten der Krisen-Governance

Felix Wortmann Callejón



„Neuer Dualismus“ in der Pandemie

- Parlamentsbetrieb im Bundestag durch den “neuen Dualismus” geformt (siehe u.a. Bannert and Höreth 2021)
- „Rally-around-the-flag-effect“ in öffentlichen Meinung während Krisen ist wohl dokumentiert (siehe Lee 1977)
 - Existiert dieser auch im Parlament?
- Nach Proksch und Slapin (2012, 2015) sollten sich Unterschiede in der Fraktionszugehörigkeit im Sentiment der Parlamentsreden zeigen



Methodik

- Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages nach den Stichwörtern „Corona“ und „COVID“ abgesucht
- Kontrollkorpus: Suche nach 100 zufälligen Wörtern aus Leipziger Korpus Sammlung (2012) in Plenarprotokollen
- Nach Lowe et al. (2011) bekommen Reden im Korpus Sentiment-Werte entsprechend

$$\log \frac{pos + 0,5}{neg + 0,5}$$

Ergebnis



Parlamentarismus erweist sich als krisenresilient



- „Neuer Dualismus“ hat auch in Covid-19-Krise Bestand
- Mitglieder der Regierung haben ihre Auftritte in den Parlamenten als Bühne genutzt

Regierungs- und Oppositionspolitiker:innen haben während Corona-Pandemie Kommunikationsfunktion der Parlamente aufrecht erhalten.

Future research



Hat dies zur hohen Zustimmung mit den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland beigetragen?

OUT TODAY:

<https://refubium.fu-berlin.de/handle/fub188/36463>

September 2022

FORSCHUNGS- BERICHT

Berlin University Alliance
funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBWF)
and the state of Berlin under the Excellence Strategy
of the Federal Government and the Länder

Frije Universität Berlin Charité - Universitätsmedizin Berlin TU Berlin CHARITÉ

Demokratie im Krisenmodus: Parlamente in der Corona-Pandemie



Das Wichtigste in Kürze

- ▶ Der Parlamentarismus erweist sich als krisenresilient. Arbeitsweisen und interne Abläufe wurden schnell an die neue Realität angepasst. Die Pandemie hat die parlamentarischen Aktivitäten des Bundestags nur kurzfristig in der ersten Covid-19-Welle ausgebremst.
- ▶ Über die öffentliche Kommunikation können Parlamente die politische Debatte beeinflussen. Mitglieder der Regierung haben ihre Auftritte in den Parlamenten daher auch als Bühne zur Selbstinszenierung genutzt.
- ▶ Der eingespielte Dualismus aus Regierung und Parlamentsmehrheit einerseits und Oppositionsfraktionen andererseits hat auch in der Covid-19-Krise Bestand. Die empirische Untersuchung der Landtage zeigt: Die Opposition hat ihre Kernfunktionen auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie erfüllt.
- ▶ Parlamente wurden im Lauf der Pandemie stärker am Pandemiemanagement beteiligt; sie sind und bleiben in der Gesetzgebung aber von den Regierungen abhängig.

Hintergrund

Die X-Student ResearchGroup ist im Wintersemester 2021/22 der Frage auf den Grund gegangen, inwiefern die Corona-Pandemie die Arbeits- und Funktionsweisen von Parlamenten in der Bundesrepublik verändert hat. Die sechs studentischen Mitglieder der Forschungsgruppe haben sich dieser Frage sowohl methodisch als auch inhaltlich aus verschiedenen Perspektiven genähert und selbstständig eigene Forschungsvorhaben entwickelt und umgesetzt. Der Forschungsbericht fasst die zentralen Ergebnisse der Studierenden zusammen.

www.berlin-university-alliance.de





Kontakt

- Marek
 - Mail: marew00@zedat.fu-berlin.de
- Felix
 - Mail: felix@wortmannallejon.de
 - Twitter: [@wortmannallejo](https://twitter.com/wortmannallejo)

Slide Download



<https://tinyurl.com/demokratie-krise-stufo>



Referenzen I

- Bannert, Michael, and Marcus Höreth. 2021. "Oppositionsverhalten in Den Plenardebatten Zum Migrationspakt: Der „Neue Dualismus“ Auf Dem Prüfstand." *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 52(3): 618–39.
- Benoit, Kenneth et al. 2018. "Quanteda: An R Package for the Quantitative Analysis of Textual Data." *Journal of Open Source Software* 3(30): 774.
- Lee, Jong R. 1977. "Rallying around the Flag: Foreign Policy Events and Presidential Popularity." *Presidential Studies Quarterly* 7(4): 252–56.
- Leipzig Corpora Collection. 2012. "German News Corpus Based on Material from 2012." <http://api.corpora.uni-leipzig.de/ws/swagger-ui.html>.



Referenzen II

- Lowe, Will, Kenneth Benoit, Slava Mikhaylov, and Michael Laver. 2011. "Scaling Policy Preferences from Coded Political Texts." *Legislative Studies Quarterly* 36(1): 123–55.
- Proksch, Sven-Oliver, and Jonathan B. Slapin. 2012. "Institutional Foundations of Legislative Speech." *American Journal of Political Science* 56(3): 520–37.
- Proksch, Sven-Oliver, and Jonathan B. Slapin. 2015. *The Politics of Parliamentary Debate*. Cambridge University Press.